

# Von der Feuerwehr – für die Feuerwehr

...so fit ist unsere Feuerwehr...- ...von der Feuerwehr für die Feuerwehr“: Unter diesem Motto stand der 9. Wiener Feuerwehrlauf, der am Sonntag, den 23. April im Wiener Prater bei herrlichem Sonnenschein über die Bühne ging.



Über 400 Fire Fighters, andere Lauf-Fanatiker und auch Rollstuhlsportler waren gekommen, um die 3 Streckendistanzen in Angriff zu nehmen. 5, 10 und 15 Kilometer über Asphalt, Kies und Waldboden standen auf dem Programm: Die Laufstrecke, Start und Ziel beim KSV Sport und Seminarzentrum im Prater: Interessant, selektiv und spannend zugleich!

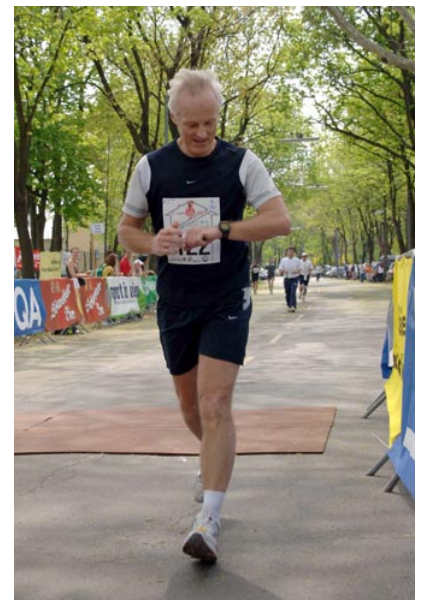
Wie jedes Jahr bot das Rund-Herum dieses Laufs „in Memoriam Michael **Podhornik**“ eine sehr herzliche Atmosphäre: Von der Organisation, angeführt von Alexander

**Matejka**, die allesamt die Wiener Feuerwehr stellte, bis hin zu den Teilnehmern selbst, war dieser Event ein Highlight am Beginn der heurigen Lauf-Saison 2006.



Ein Höhepunkt wie jedes Jahr das Start-Prozedere, als „Feuerwehrstadträtin“ Renate **Brauner** („Ich bin ein Rapidfan“) am Podest stehend den Startschuß abfeuerte und das Starterfeld auf die Schleife (1 Runde 5 Kilometer) durch den Wiener Prater schickte. Im Teilnehmerfeld selbst war auch der ranghöchste österreichische Feuerwehrmann zu finden: Der Chef der Wiener Berufsfeuerwehr „Branddirektor DI Dr. Friedrich **Perner**“. Wie ein Uhrwerk spulte der eloquente Feuerwehrchef mit der legendären

Nummer 122 (der Feuerwehrnotruf...) seine beiden Runden ab: 28 Minuten für Runde 1 ...und 28 Minuten für Runde 2 ergaben insgesamt eine respektable 10 Kilometer Zeit. Humoriges Detail am Rande. Als der „Brand-Boss“ ins Ziel lief, läuteten alle Kirchenglocken der Umgebung. Vielleicht aus himmlischem Respekt für Dr. **Perner**, oder weil die Uhren gerade 12 Uhr Mittagess zeigten...



Eine knappe  $\frac{3}{4}$  Stunde vorher kam der erst 18jährige Dominik **Konrad** vom SVS Schwechat durchs Ziel und war damit der erste Läufer des gesamten Starterfeldes, der den Raiffeisen Zielbogen durchquerte - in der beachtenswerte 5 Kilometer Zeit von 17.31 Minuten. Herauszustreichen ist auch noch die 15 Kilometer Zeit von Waltraud **Simlinger** (HSV Tri Amstetten): Sie pulverisierte die vorjährige Damen Bestzeit und setzte in 1.11, 56 Std. einen weiteren Meilenstein beim heurigen

Wiener Feuerwehrlauf. Natürlich erhielt sie, wie alle weiblichen Finisher eine wunderschöne samt-dunkelrote Rose im Ziel.



Auch der Wettergott hatte mit den Läufern und Läuferinnen ein Einsehen – denn nur 10 Minuten nach der Siegerehrung (Moderator Oliver **Anibas** war in Hochform), öffnete der Himmel seine Schleusen und es regnete in Strömen. Doch da waren bereits alle Pokale und Sachpreise überreicht.

Die Organisation bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern die zum Gelingen beigetragen haben.

Bleibt noch auf das große Jubiläums-Rennen im nächsten Jahr hinzuweisen – wenn es dann heißt: „10. Wiener Feuerwehrlauf!“

Ergebnisse unter: [www.pentek-timing.at](http://www.pentek-timing.at)  
 Weitere Infos unter: [www.feuerwehrlauf.at](http://www.feuerwehrlauf.at)

Bericht: Oliver Anibas

**ERGEBNISSE des 9. Wiener Feuerwehrlauf:**

5km Herren:

Konrad	Dominik	SVS	17:31 min
Walzer	Martin	Verw. Akademie	17:34 min
Kupfer	Erwin	SV Marswiese	17:59 min

5km Damen:

Sax	Bettina	ULC Mödling	21:07 min
Hieblinger	Eva	Cricket	21:29 min
Kupfer	Angelika	SV Marswiese	21:55 min

10km Herren:

Weißböck	Armin	HSV Marathon W.	35:43 min
Prettenhofer	Heinz	ULC Mödling	37:01 min
Fellner	Günter	LC C.Haferl	37:06 min

10km Damen:

Mittendorfer	Michaela	Kuskopu Trirun.	41:30 min
Jäger	Renate	Tus Kainbach	44:09 min
Riegler	Regina	Wien	44:49 min

15km Herren:

Weiss	Markus	Die Eichhorner	55:37 min
Strallhofer	Winfried	Cricket	56:13 min
Baminger	Michael	Wien	58:03 min

15km Damen:

Simmlinger	Waltraud	HSV Tri Amstetten	1:11:14 Std
Hanzlik	Irene	Wien	1:12:14 Std
Riegler	Petra	Wien	1:12:15 Std